

# Summarische Verzeichniß der Predigten/ über jeden Psalm.

VII.

**S**cribere sinceros dum Te jurat orbe Libellos,  
 Psalmographi & plenâ pandere verba manu.  
 O quam pene tuo sax nobilis hæret in ore,  
 Ingenii quis non aurea dona videt?  
 Quamvis multa Tuos reprimant discrimina gressus,  
 Atq; sit in cano maximus ore pilus.  
 Si mihi veridica surgit non falsa loquela  
 Porcio, nec nudos vox habet ista sonos;  
 Pergito: Næ summâ laudis donaberis Arâ:  
 Hoc Opere & cunctis Victor opimus eris.  
 Sic Tibi præpositas, licuit contingere quercus:  
 Et meritas dignè cingere signide comas.

ALIUD.

**E**nthea promanat sacro vis Flaminis igne,  
 Et multo humectat corde sapore viri.  
 Aurea magnorum præstò sunt scripta virorum,  
 Quæ varium redolens Sedulitate favum.

De Te quid memorem præconum gloria summa  
 JANE, perenni flui Numinis amne sonans.  
 Indigitans multis Tua Scripta hoc vivida punctis:  
 Hoc Opus & monstrat qualis in Arte fies.  
 Aureus in dictis, in factis aureus idem:  
 Aureus Arte stylies, Aureus Arte soni.  
 Lucidior Phœbo, Charitum præclarius auro;  
 Purior & niveâ gemmula in Arce soli.  
 In quæ mica sali Genii sulcimine lucet,  
 Anxiè havent omnes volvere scripta Tua.  
 Hæc laudant: Quid-ni? Scripto laus propria terfo;  
 Et talem laudem fax generosa colit.  
 Si, qualem præsens Te Prædicat Hora, subinde;  
 Progeneres plureis Dexteritate Libros.

H.

Debita observantia, gratitudinè,  
 test. ergò apposuit

Polycarpus Olpkenius;

## Register und Summarische Verzeichniß der Predigten/ über jeden Psalm/ und was für sonderliche und denckwürdige Lehr- und Trost- Punkte in einem jeden Psalm abgehandelt werden.

Der 1. Psalm/erkläret in 3. Predigten/ in sonderlichen folgenden Lehr-Puncten.

1. Beschreibung eines seligen Menschen/ und worin die wahre Seligkeit stehe/ negativè & affirmativè in ja und nein.
2. Probe/ wie ein jeder prüfen könne/ ob er ein seliger Mensch sey?
3. Ein schönes Lob und Segen der heiligen Furcht Gottes.
4. Beschreibung der Gottlosen/ welche/ ob sie wol für der Welt groß seyn/ sind sie doch für Gott wie Rohrt auff der Sassen.

Der 2. Psalm/ausgelegt in 3. Predigten/dabey sonderliche Lehr-Puncte.

1. Christus und sein Reich ist von Anfang verfolget/ mit List/ Lügen und Gewalt.
2. Dreyerley Trost wider die 3. Gradus der Verfolgung.
3. Des Reichs Christi Beschreibung durch vier Eigenschaften/ un wie herrlich Christus als ein ewiger König eingeführet ist.
4. Richtiges und ernstes Mandat und Gebot Christi an alle weltliche Oberkeit.

Der 3. Psalm in 2. Predigten erkläret/ in folgenden Lehr-Puncten.

1. Achte herrliche Eigenschaften des wahren Glaubens: 1. Beten. 2. Die Welt verachten mit ihrem Urtheil.
2. Beschreibung der hohen innerlichen Anfechtungen/ und Trost darwider.

Der 4. Psalm in 3. Predigten abgetheilet/ in folgenden Lehr-Puncten.

1. Der Gläubigen Ehre und Herrlichkeit ist Erhöhung des Gebets/ die Gerechtigkeit in Christo/ Gottes Gnade und Trost.
2. Dieser Welt Herrlichkeit ist lauter Eitelkeit/ Nichtigkeit und Lügen.
3. Das Creuz ist Gottes wunderlicher Rahe und Weg/ dadurch er die Seinen wunderbarlich führet. Item/drey Mittel/das Creuz zu lindern/ und die Feinde zu überwinden.
4. Vom Licht des Antlitzes Gottes/ welches ist Freude und Trost.
5. Der Gläubigen Freude soll nicht auß dem Irdischen kommen/ sondern allein auß Gott.
6. Von der wahren Seelen-Ruhe und Friede in Gott.

Der 5. Psalm in 3. Predigten/ erkläret in folgenden Lehr-Puncten.

1. Von Erhöhung des Gebets/ was beten sey/ wie und warum wir beten sollen.
2. Das die Gläubigen keine andere Zuflucht haben/ als das Gebet/ und durch das Gebet zu Gott durch Christum.
3. Von vier Eigenschaften des Gebets.
4. Das wir uns für dem Trogen der Gottlosen/ und für ihrem Lästern und Schmähen nicht fürchten sollen.
5. Aller Menschen Verstand/ Vernunft/ Kunst und Klugheit ist Thorheit/ Irthum und Blindheit/ wo Gott den Menschen nicht lehret und leitet.
6. Das gläubige Gebet ist unser Trost und Schutz wider unsere leibliche und geistliche Feinde.

7. Die Gerechtigkeit des Glaubens und Christlichen Lebens ist ein gewaltiger Schutz und Sieg wider leibliche und geistliche Feinde.

8. Beschreibung der Feinde Gottes/ ja der ganzen verberbten menschlichen Natur/ wie wir in Adam alle gleich böse seyn/ und keiner besser/ denn der andere: Und in Christo gleich fromm/ und keiner besser/ denn der andere/ und wie die Feinde müssen mit Tugend überwunden werden.

9. Wie man wider die Feinde un für die Feinde recht beten soll.

10. Fünfferley Eigenschaften der göttlichen Freude.

11. Auff Gott trauen/ erwecket Freude in Gott/ und welche laute Gott erfreuet.

12. Gott vertrauen bringet Segen und Gnade.

Der 6. Psalm in 4. Predigten/ausgelegt in folgenden sonderlichen Lehr-Puncten.

1. Was Gottes Zorn sey/ und der Seelen höchste Angst.

2. Niemand erkennet seine Sünde ohne Züchtigung und Straffe/ und von zweyerley Züchtigung/ leiblicher und geistlicher/ alles von der Hand des Herrn.

3. Es kann niemand von Gott gestärket werden/ oder Gottes Gnade recht erkennen/ er erkenne denn zuvor seine eigene Schwachheit.

4. Wie Gott das Schrecken unser Seelen heile/ und uns in der Höllen-Angst erhalte.

5. In Christo allein ist unsere Erlösung. In Adam und der Sünden unsere Gefängnis.

6. Wenn sich Gott von den Menschen abwendet mit seiner Gnade/ das ist der Seelen höchste Traurigkeit/ Hölle/ Tod/ Angst und Pein/ und hinweg/ wenn sich Gott wieder zu den Menschen wendet mit seiner Gnade/ das ist der Seelen Erlösung/ Leben/ Licht/ Freude und Himmel.

7. Das eines angefochtenen Menschen höchstes Creuz und Leiden sey/ das er Gott nicht so herzlich loben und anrufen kan/ als er gerne wollte/ und das ihn die leibliche und geistliche Straffe und Anfechtung so wehe nicht thut/ als das er Gott erzürnet/ und ihn nicht mit allen Auserwählten loben kan: Item/ wie Gott in dieser Welt nicht ewig verstoßet.

8. Beschreibung der innerlichen Busse des Herzens/ zum Unterscheid der Heuchel-Busse: Drey Gradus, Stufen der innerlichen höhè geistlichen Traurigkeit/ un innerlichen Herzens-Busse.

9. Dreyerley sonderliche Früchte der wahren Busse.

10. Von der Erhöhung des Gebets in grossen Nöthen/ ob man gleich dasselbe nicht bald empfindet.

11. Worin der rechte Sieg stehe über die Feinde.

Der 7. Psalm in 4. Predigten/ dabey folgende Lehr-Puncte.

1. Gott lästet nicht zu Schanden werdè/ tie auff ihn trauen/ und von 5. Eigenschaften des herzlichlichen Vertrauens auff Gott.

2. Beschreibung der Gefahr eines gläubigen Christen.

3. Tyränische Gewalt bleibet nicht fäst/ un bestehet nicht lang.

4. Drey Eigenschaften eines guten Gewissens. 1. Kan sich ein Mensch dessen trösten in allem Creuz/ und dasselbe kan niemand betrüben.